



Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Rund 1,2 Millionen Euro für neuen Radwegabschnitt und Straßensanierung

Gleich nach Pfingsten (27.05.) beginnen die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt für den neuen Radweg entlang der Landesstraße (L) 52 zwischen Lostau und Hohenwarthe (Landkreis Jerichower Land).

„In ländlichen Regionen ist das Rad ein gern genutztes Verkehrsmittel. Deshalb sind Radwege wichtige Verbindungen zwischen den Orten“, sagte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel vor dem Baubeginn. „Getrennt vom motorisierten Verkehr ist die neue Trasse zudem deutlich sicherer“, betonte Webel.

Nachdem bereits im vorigen Jahr der erste Radwegabschnitt durch den Ausbau eines abseits der L 52 verlaufenden Wirtschaftsweges realisiert werden konnte, wird nun der knapp 800 Meter lange Lückenschluss bis zur A 2-Brücke in Angriff genommen.

Nach Informationen von Webel wird dabei auch die Fahrbahn des Streckenabschnitts der L 52 umfassend ertüchtigt. Neben dem reinen Straßenbau erfolgt die barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestelle im Bereich der Lungenklinik. Darüber hinaus entsteht am Übergang von der Ortsdurchfahrt zur freien Strecke eine Verkehrsinsel, damit Fußgänger die Straße gefahrlos überqueren können. Ende Oktober dieses Jahres soll alles fertig sein. Insgesamt investiere das Land rund 1,2 Millionen Euro in das Vorhaben, erklärte der Verkehrsminister.

Für die Bauarbeiten muss die L 52 weitestgehend voll gesperrt werden. Der überregionale Durchgangsverkehr wird über Niegripp (L 52), Burg (L 52/B 1) und Möser (B 1) bis zur Körbelitzer Kreuzung (B 1/L 52) und weiter nach Lostau (L 52) umgeleitet (Gegenrichtung analog). Auch auf der A 2 machen Hinweistafeln rechtzeitig auf die Sperrung der Ortsdurchfahrt Lostau aufmerksam.